

## **Protokoll**

**über die 23. STR (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates vom  
04.07.2023 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

### **Anwesend sind:**

#### **Bürgermeister**

Prekel, Klaus ,

#### **Stadtdirektor**

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister

#### **Ratsmitglieder**

Berndsen, Stefanie , Determann, Cornelia (ab TOP N1), Fübbeker, Helmut (ab TOP N1),  
Grave, Norbert (ab TOP Ö2), Köster, Patrick , Landgraf, Tanja , Lis, Johannes, Dr. , Meiners,  
Georg , Mersmann, Markus , Nicolaus, Nico , Papenbrock, Sabine (ab TOP 2), Wecks,  
Bernd , Weggert, Christoph

#### **Protokollführer**

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter ,

#### **Auf besondere Einladung nehmen teil**

Evers, Christoph, Evers Landhaus & Cafe, Freren (zu TOP Ö4), Hegge, Anja, Planungsbüro  
Moss & Kumbrink, Freren (zu TOP N1), Kerk, Stefan, Christophorus-Werk, Lingen (zu TOP  
N1), Kumbrink, Frank, Planungsbüro Moss & Kumbrink, Freren (zu TOP N1), Tippelt, Heinf-  
red, Christophorus-Werk, Lingen (zu TOP N1)

### **Es fehlt:**

#### **Ratsmitglied**

Röttger, Christine (entschuldigt)

### **Tagesordnung:**

#### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung des Protokolls über die 21. Sitzung des Stadtrates am 30.05.2023
2. Verwaltungsbericht  
Vorlage: I/029/2023
3. Spielplatz Holunderweg  
Vorlage: III/033/2023

4. Kirmes 2023
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Prekel eröffnet die 23. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 17:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 21. Sitzung des Stadtrates am 30.05.2023**

Das Protokoll über die 21. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 30.05.2023 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

### **Punkt 2: Verwaltungsbericht Vorlage: V029/2023**

Stadtdirektor Ritz berichtet:

#### **a) Haushaltsplan 2023**

Die Kommunalaufsicht beim Landkreis Emsland hat mit Verfügung vom 21.06.2023, hier eingegangen am 23.06.2023, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 genehmigt. Aus der Verfügung ist mitzunehmen, dass die Anpassung der Hebesätze im Jahr 2022 als erster Schritt zur Verbesserung der Haushaltssituation zwar anerkannt wird, die Stadt aber weiterhin aufgefordert ist, die Haushaltssituation nachhaltig zu verbessern; zumal die Belastungen im Bereich der Kindertagesstätten weiter steigen werden. Die Entwicklung der Verschuldung wird kritisch gesehen, sodass die Stadt Freren jede kreditfinanzierte Investition nochmals sehr sorgfältig auf ihre kommunalpolitische und wirtschaftliche Notwendigkeit und Dringlichkeit überprüfen und die Folgekosten bedacht werden müssen. Dies gilt insbesondere für Maßnahmen, die nicht dem Pflichtaufgabenbereich zuzurechnen sind. Die Kreditermächtigung wurde unter Zurückstellung von Bedenken uneingeschränkt erteilt, weil die Kommunalaufsicht fest erwartet, dass der Stadt Freren auch im laufenden Haushaltsjahr ein äußerst restriktiver Haushaltsvollzug und eine nachhaltige Haushaltsführung gelingen.

#### **b) Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Ostwier Straße und Lünsfelder Straße**

Das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Geschäftsstelle Meppen, hat nunmehr mit Bescheid vom 19.06.2023 formal den Förderantrag vom 27.09.2022 auf Gewährung von Zuwendungen für die Umsetzung des Projektes „Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Ostwier Straße und Lünsfelder Straße“ abgelehnt. Das

Vorhaben habe nicht die erforderliche Punktzahl erreicht, um bei einer Förderung zum Stichtag 30.09.2022 berücksichtigt werden zu können. Aufgrund eines mündlichen Hinweises des ArL Meppen war hierüber schon berichtet worden. Der Stadtrat hatte daraufhin bekanntlich beschlossen, die geplanten baulichen Maßnahmen im Zuge der Ostwier Straße vorzuziehen und mit eigenen Mitteln umzusetzen. Dies erfolgt in den nächsten Wochen.

c) Walderlebnispfad „Holtpättken“

Leider wurde das Zapfenwurfspiel mutwillig zerstört bzw. umgeworfen und das kleine Hinweisschild mit Zigaretten angeschmort. Ein Strafantrag wurde am 27.06.2023 gestellt. Aktuell wird noch versucht, den Tatzeitpunkt einzugrenzen.

d) Bebauungsplan Nr. 45 „Zwischen Lünsfelder Straße und Ostwier Straße – Teil II“

Der in der letzten Ratssitzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 45 „Zwischen Lünsfelder Straße und Ostwier Straße – Teil II“ ist am 15.06.2023 im Amtsblatt Nr. 20/2023 für den Landkreis Emsland veröffentlicht worden und damit in Kraft getreten.

e) Endausbau des Hainbuchenweges

Das bauausführende Unternehmen hat den verkehrsberuhigten Ausbau des Hainbuchenweges inzwischen abgeschlossen. Aktuell wird der Gehweg an der Ostseite der Straße „Ostwier Höhe“ angelegt. Im Anschluss folgen dann noch die Beschilderung und Anpflanzungen im Baugebiet sowie die Herstellung der beiden Beete im Zuge der Ostwier Straße.

f) Sanierung der Goldstraße

Zum geplanten Vorhaben auf Sanierung der Goldstraße hat das beauftragte Planungsbüro Stelzer inzwischen den Bestandsplan zum Bestandsaufmaß erstellt. Zudem konnte in der vergangenen Woche der geotechnische Bericht finalisiert und vorgelegt werden. Auf Basis der Ergebnisse hat der Planer nunmehr den ersten Gestaltungsentwurf erarbeitet und der Verwaltung heute Nachmittag vorgestellt. Die in diesem Zuge besprochenen Änderungen sind jetzt einzupflegen und darauf aufbauend die konkrete Kostenschätzung aufzustellen, bevor sodann die Vorstellung der Planunterlagen u.a. auch im Stadtrat (möglichst Anfang August) erfolgen kann.

Der Rat der Stadt Freren stimmt sodann einvernehmlich ab, die nächste Sitzung am Di., 08.08.2023, um 18:30 Uhr, durchzuführen.

g) Installation von PV-Anlagen für die beiden Kindergärten in Freren

Das beauftragte Unternehmen hat mitgeteilt, dass die PV-Anlagen auf den Dächern der beiden Kindergärten in Freren zwischenzeitlich installiert sind und kurzfristig angeschlossen bzw. in Betrieb genommen werden.

h) Instandsetzung der Seitenräume im Zuge der Kirchstraße

Am Donnerstag, 06.07.2023, findet nunmehr der gemeinsame Ortstermin mit den beiden bauausführenden Firmen betreffend die Instandsetzung der Seitenräume im Zuge der Kirchstraße statt. Darin soll jetzt final festgelegt werden, welche Bereiche von wem im Rahmen der Gewährleistung wiederherzustellen sind und vor allem wann die Arbeiten ausgeführt werden.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Spielplatz Holunderweg  
Vorlage: III/033/2023

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage III/033/2023 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Der Rat der Stadt Freren fasst sodann einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 29.500 € wird zugestimmt.
- b) Die Mittel sind aus den Minderauszahlungen der Kreisumlage bereitzustellen.

Punkt 4: Kirmes 2023

Stadtdirektor Ritz verweist zunächst auf den Sachstandsbericht zur Kirmes 2023 in Freren, der in der 21. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 30.05.2023 unter TOP 8 mitgeteilt wurde.

Bürgermeister Prekel begrüßt sodann Festwirt Christoph Evers, der zu seinen Planungen anlässlich der Kirmes berichten soll.

Herr Evers teilt zunächst mit, dass die Kirmes 2022 sehr gut besucht war, was sicherlich am hervorragenden Wetter und am Ende der Corona-Pandemie gelegen habe. Zwei Getränkepavillons seien im Betrieb gewesen, einer auf dem Rathausparkplatz und einer auf der Bahnhofstraße vor Bäckerei Köbbe. Für dieses Jahr war zusätzlich ein Biergarten geplant. Hierfür wurde mit (Miet-) Kosten in Höhe von rd. 2.500 € kalkuliert. Leider aber sind die entsprechenden Tische und Stühle etc. regional nirgends auszuleihen, sodass nur ein Kauf in Betracht käme. Für 88 Plätze lägen die Anschaffungskosten bei brutto rd. 7.300 €. Da diese Bestuhlung aktuell nur für die Kirmes in Freren verwendet werden kann, sei diese Investition von ihm alleine nicht zu stemmen.

Ratsmitglied Dr. Lis teilt im Namen der CDU-Fraktion mit, dass Verständnis dafür aufgebracht werde, dass der Biergarten nicht angeschafft werden könne. Vielleicht wäre auch eine schmalere Lösung denkbar. An der Idee „Biergarten“ sollte aber festgehalten werden.

Ratsmitglied Nicolaus spricht sich für eine finanzielle Unterstützung zur Anschaffung des Biergartens aus.

Ratsmitglied Landgraf weist darauf hin, dass das vorbereitende Treffen des Kirmesausschusses bereits vor neun Monaten stattgefunden habe. Nun, rd. 7 Wochen vor der Kirmes erhalten wir vom Festwirt erst die Mitteilung, dass die Umsetzung des Biergartens nicht so einfach umzusetzen ist. Dafür könne sie kein Verständnis aufbringen.

Ratsmitglied Dr. Lis erklärt, dass ursprünglich angedacht gewesen sei, dass die Stadt die Hälfte der zunächst kalkulierten Biergartenmiete trage, also rd. 1.250 €. Infolge der höheren Kosten im Zuge einer Anschaffung könnte der Betrag in 2023 auf 2.000 € und in den Jahren 2024-2027 auf jeweils 1.000 € aufgestockt werden.

Ratsmitglied Landgraf zeigt Verständnis dafür, dass sich die Investition für den Festwirt

amortisieren müsse. Insofern sei eine langjährige Miete bzw. finanzielle Unterstützung seitens der Stadt für diese städtische Veranstaltung denkbar. Dies würde aber auch eine längerfristige Bindung zwischen Festwirt und Stadt bedeuten. In einigen Jahren sollte geprüft werden, ob der Biergarten auch den Vorstellungen entsprechend angenommen wird.

Bürgermeister Prekel weist darauf hin, dass gute Sitzplätze zur Aufenthaltssteigerung beitragen. Sie seien insbesondere für die Zielgruppe der 40-70jährigen wichtig und werden bestimmt auch angenommen.

Zur Frage von Ratsmitglied Landgraf führt Festwirt Evers aus, dass im Biergarten insbesondere auch Premiumgetränke sowie eine zweite Biersorte ausgegeben werden sollen.

Herr Evers teilt mit, dass der Vorschlag von Ratsmitglied Dr. Lis trotz großer Vorleistung seinerseits denkbar wäre. Er schlägt weiter vor, die jährliche Miete um 250 € einzukürzen, wenn die Mitarbeiter des Bauhofs bei Auf- und Abbau des Biergartens helfen könnten.

Ratsmitglied Köster teilt zur Kirmeswerbung mit, dass gezielte Wurfsendungen in der Region, außerhalb der Samtgemeinde Freren, mit einer Auflage von ca. 6.000 Stück Kosten in Höhe von rd. 1.500 € verursachen werden. Darüber hinaus könnte auch eine Anzeige in der NOZ-Premium-App veröffentlicht werden. Die Kosten für ein Wochenende betragen hierbei ca. 600 €.

Ratsmitglied Dr. Lis spricht sich gegen die Anzeige in der NOZ-App und für die gezielten Wurfsendungen aus.

Festwirt Evers fragt, warum die Wurfsendung nicht auch innerhalb der Samtgemeinde verteilt werden soll.

Ratsmitglied Dr. Lis antwortet, dass in der Samtgemeinde Freren über das Mitteilungsblatt und die FrerenApp bereits gute Werbeplattformen bestehen.

Der Rat der Stadt Freren fasst nach weiterer Beratung einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Der Festwirt Christoph Evers wird bei der Anschaffung eines Biergartenmobiliars mit 88 Plätzen seitens der Stadt Freren wie folgt unterstützt:
  - Zur Kirmes 2023 mit einem Betrag von 2.000 €,
  - Zu den Kirmessen 2024 - 2027 mit einem Betrag von jeweils 1.000 €.
  - Bei Unterstützung des Auf- und Abbaus des Biergartens durch die Mitarbeiter des Bauhofs reduziert sich die finanzielle Unterstützung der Stadt um jeweils 250 € pro Jahr.
- b) Die Werbung zur Kirmes soll insbesondere über rd. 6.000 € gezielte Wurfsendungen in der Region außerhalb der Samtgemeinde Freren erfolgen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 1.500 €.

## Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 6: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

A) Bauvorhaben Bahnhofstraße 67 (Löcken)

Stadtdirektor Ritz erklärt, dass nach Ablehnung des ursprünglich geplanten Bauvorhabens der Firma Löcken an der Bahnhofstraße 67 durch den Landkreis Emsland nun neue Baupläne vorgelegt wurden. Es ist nun die Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses zu einem Wohnhaus mit sechs Wohneinheiten, die Anlegung von sechs Stellplätzen sowie die Errichtung einer Gemeinschaftsgarage und eines Fahrradunterstandes geplant. Stadtdirektor Ritz stellt die neuen Pläne anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen sowie die neuen Planungen zustimmend zur Kenntnis.

B) Überplanmäßige Ausgabe zum Produkt „Förderung des Tourismus“ (Austausch Beschilderung)

Stadtdirektor Ritz erklärt, dass bei der jährlichen Prüfung der Routen festgestellt wurde, dass einige Schilder fehlen oder zerstört sind. Bei Aufstellung des Haushaltes war das Ausmaß der Reparaturarbeiten noch nicht abzusehen. Die erforderlichen Mehraufwendungen betragen rd. 3.000 €. Sie werden überplanmäßig durch Einsparung bei der Brückenunterhaltung bereitgestellt.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Bürgermeister Prekel schließt die 23. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 20:45 Uhr.

Bürgermeister

Stadtdirektor

Protokollführer